



Sammlung Theaterzettel

Der arme Jonathan

Langer, Ferdinand

1890-11-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 30. November 1890.

18. Vorstellung im Abonnement A.

Wegen Heiserkeit des Herrn Hofopernsängers **Knapp** kann die für heute angekündigte Oper „Der Trompeter von Säckingen“ nicht gegeben werden.

Dafür:

Der arme Jonathan.

Operette in 3 Akten von Hugo Wittmann und Julius Bauer. Musik von Carl Millöcker.
(In Szene gesetzt vom Intendanten. — Dirigent Herr Langer.)

Personen:

Mister Vandergold, ein reicher Amerikaner	Herr Erl.	François, Inspektor	Herr Langhammer.
Jonathan Tripp	Herr Homann.	Big	Fräul. De Lant.
Tobias Quilly, Impresario	Herr Worms.	Punt	Fräul. Fries.
Catalucci, Componist	Herr Schuler.	Grant	Fräul. Wagner.
Prostolone, Bassist	Herr Hildebrandt.	Erster	Herr Starke.
Professor Dryander	Herr Eichrodt.	Zweiter	Herr Grahl.
Harriet, seine Nichte	Fräul. Tobis.	Dritter	Herr Peters.
Graf Nowalsky	Herr Schreiner.	Vierter	Herr Schilling.
Arabella, seine Schwester	Fräul. Schubert.	Ein Hausbeamter	Herr Sachs.
Holmes, Advokat.	Herr Tietzsch	Ein Sheriff	Herr Moser.
Billy,	Herr Lösch.	Gäste und Dienerschaft im Hause Vandergolds und in	
Molly,	Fräul. Scherenberg.	Monacco.	

Ort der Handlung: 1. Akt in Boston, 2. Akt in Monaco, 3. Akt auf einem Landsitze bei New-York.

Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Eintritts-Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Rang, 1. Reihe M. 6.— per Platz.	Gallerieloge	Mark 1.— per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 2. u. 4. Reihe M. 5.50	Gallerie	— 50
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Rang, 5. u. 6. Reihe „ 4.50	Logen zweiten Rang, Vorderplatz	3.50
Sperrsitze in dem Parquet und Reserveloge 2. Rang „ 3.50	Logen zweiten Rang, Rückplatz	2.50
Stehplätze in dem Parquet	Logen dritten Rang, Vorderplatz	2.50
Partorre oder Reserveloge zweiten Rang, hinterer Raum	Logen dritten Rang, Rückplatz	1.50
Reserveloge dritten Rang		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerie-Loge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

* Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Lowenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Ende $1\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 32 an Sonn- und Feiertagen von Ludwigshafen nach Speyer, Germerheim, Neustadt	10 Uhr 10	* Zug Nr. 78 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 15
Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	11 Uhr —	* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 40
Zug Nr. 26 an von Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	12 Uhr 36	Zug 97 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
		Zug 15 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 36

Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen warzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

*) Die Züge Nr. XXXIII, 78 und 97 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 78 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug, Nr 97 nicht länger als bis 10.37.

Montag, den 1. Dezember 1890. 19. Vorstellung im Abonnement A.

Goldfische.

Luftspiel in 4 Akten von Franz v. Schönthan und Gustav Kadelburg.

Anfang 7 Uhr.